

Wirtschaftswegekonzept

Gemeinde Bad Sassendorf



Anerkennung des Wirtschaftswegekonzeptes

im Sinne der FÖRL Wirtschaftswege

Ge-Komm GmbH

Bismarckstraße 15

49324 Melle

Tel. 05422 98 151-60

Fax 05422 98 151-69

E-Mail: info@ge-komm.de

Internet: www.ge-komm.de

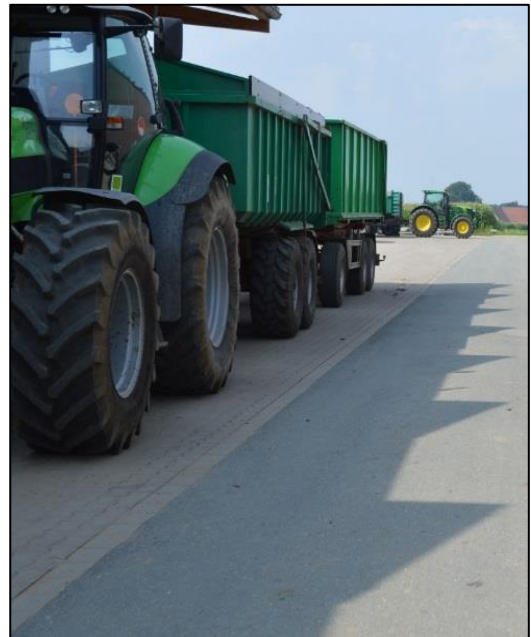
INHALTSVERZEICHNIS

1.	Veranlassung.....	2
2.	Einführung und Kurzbeschreibung des Gemeindegebietes.....	4
3.	Aufgabenstellung	12
4.	Datenerfassung und Datenanalyse	14
5.	Bürgerbeteiligung	20
6.	Derzeitige Wegenetzgestaltung.....	24
7.	Weitere Schritte / Umsetzung	31

1. Veranlassung

Kommunale Wirtschaftswegekonzepte sind ein geeignetes Instrument, dem Strukturwandel in der Landwirtschaft „vom Landwirt zum Energiewirt“ zu begegnen und die kommunalen Außenbereiche nachhaltig zu stärken.

Die heute zum Einsatz kommenden (Schwer-) Lastfahrzeuge der Landwirtschaft stellen wesentlich höhere Anforderungen an die Fahrbahnen und Bankette des Wegenetzes und insbesondere auch an die Brückenbauwerke als die Gerätschaften früherer Zeiten. Gerade die starke Zentralisierung von landwirtschaftlichen Betrieben und das Streben nach Effektivitätssteigerung und Wachstum lässt das vorhandene weitläufige, oft historisch gewachsene Wirtschaftswegenetz an seine Grenzen geraten. Zudem müssen Wirtschaftswege gerade heute auch dem veränderten Nutzungsverhalten, das geprägt ist von Multifunktionalität (etwa durch gewerbliche und touristische Nutzergruppen), gerecht werden.



Bildquelle: Ge-Komm GmbH

Außerdem stellen die hohen finanziellen Belastungen, die sich durch die Unterhaltung der teilweise sehr langen Wegenetze ergeben, eine große Herausforderung für die Verantwortlichen in den Kommunen dar. Zusätzlich gilt es für die Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die sich durch das Neue Kommunale Finanzmanagement -NKF- ergebenden Abschreibungen zu erwirtschaften und zu investieren, um keine Substanzverluste zu erleiden.



Bildquelle: Ge-Komm GmbH

Wirtschaftswegekonzepte sind auch geeignet und erforderlich, um über unterschiedliche Finanzierungsformen zukünftiger Unterhaltung und Erneuerung konstruktiv und objektiv nachdenken und entscheiden zu können.

Die Gemeinde Bad Sassendorf hat sich zum Ziel gesetzt, das bereits vorhandene Wegenetzkonzept im Außenbereich mittels externer Unterstützung zu erweitern.

Das Wirtschaftswegekonzept der Gemeinde Bad Sassendorf wurde unter Berücksichtigung des Leitfadens zur Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW weiterentwickelt und anhand der entsprechenden Kriterien zur Vorlage und Anerkennung im Sinne der FÖRL Wirtschaftswege bei der Bezirksregierung Arnsberg aufbereitet.

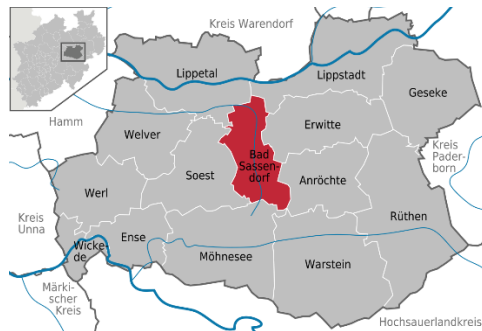


Bildquelle: Ge-Komm GmbH

2. Einführung und Kurzbeschreibung des Gemeindegebietes

Geografische Lage

Die Gemeinde Bad Sassendorf liegt im Zentrum der Hellweg-Börde und gehört zum Land Nordrhein-Westfalen. Die Stadt Soest ist in wenigen Autominuten zu erreichen. Im Süden grenzt das Sauerland und im Norden das Münsterland an den Kreis Soest. Die Ahse und Rosenau, als größere Wasserläufe, durchfließen das Gemeindegebiet.



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Bad_Sassendorf

Infrastruktur

Die Gemeinde Bad Sassendorf ist überregional über die Bundesautobahn A 44 sowie regional über Kreisstraßen und Landesstraßen sowie der Bundesstraße B 475 sehr gut angebunden. Die nächstgelegenen Flughäfen sind Paderborn/Lippstadt (30 km) und Dortmund (46 km) sowie Münster/Osnabrück (117 km). Über das Schienennetz sind Hamm und Paderborn sowie Soest und Lippstadt gut angebunden.

Wirtschaftswege in der Gemeinde Bad Sassendorf dienen zum überwiegenden Teil land- und forstwirtschaftlichen Zwecken. Die Wege erfüllen zudem Funktionen für unterschiedliche Nutzergruppen wie z. B. Tourismus, Freizeit, Erholung, Daseinsvorsorge, Mobilität, Siedlungsstrukturelle Entwicklungen und Produktion erneuerbarer Energien. Zum Erhalt der Biodiversität und Artenvielfalt tragen die Wegeseitenräume erheblich bei.

Insgesamt unterhält die Gemeinde etwa 64 km Gemeindestraßen und etwa 174 km Wirtschaftswege. Des Weiteren gibt es zahlreiche Fuß- bzw. Radwege sowie Privatwege. Eine

überregionale Anbindung des Radverkehrs ist durch das Radwegenetz NRW gewährleistet. Überregionale und lokale Routen wie TrioVelo, „12 auf einen Streich“, Westfälische Salzroute und die Route WasserWegeWinkel runden das Radwegenetz ab.

Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur

Ähnlich wie viele andere Kommunen und Städte mit landwirtschaftlich geprägter Siedlungsstruktur muss sich auch Sassendorf mit dem demografischen Wandel beschäftigen und sich einem Strukturwandel unterziehen. Die Gemeinde ist weiterhin bestrebt Arbeitsplätze zu sichern, die Wirtschaft nachhaltig zu stärken, den Wohnraum attraktiv zu gestalten und außerdem die Siedlungsflächenentwicklung positiv voranzutreiben.

Zur Siedlungsstruktur in der Gemeinde Bad Sassendorf gehören zwölf Ortsteile: Bad Sassendorf, Bettinghausen, Beusingsen, Elfsen, Enkesen im Klei, Heppen, Herringsen, Lohne, Neuengeseke, Opmünden, Ostinghausen und Weslarn. Einzeln gelegene Höfe umgeben von land- oder forstwirtschaftlichen Flächen sind in einer großen Anzahl vorzufinden. Das bedeutet gleichzeitig, dass ein verhältnismäßig großes Infrastrukturnetz zur Erschließung der Wohnhäuser und Höfe vorgehalten werden muss. Viele Wirtschaftswege dienen somit nicht nur reinen land- und forstwirtschaftlichen Interessen, sondern auch der Daseinsvorsorge und Mobilität.

Auch für den Bereich Tourismus, Freizeit und Erholung sowie für die Produktion erneuerbarer Energien und Windkraft stellen die ländlichen Wege wichtige Verbindungen und Grundlagen dar. Diese Multifunktionalität stellt erhöhte Anforderungen an das ländliche Wegenetz im kommunalen Außenbereich der Gemeinde Bad Sassendorf.

Eine Herausforderung ist die strukturelle Entwicklung in den Ortschaften. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird es dort zunehmend schwieriger, die Versorgungsinfrastruktur (ÖPNV, Einzelhandel, Dienstleistungen) flächendeckend aufrechtzuerhalten. Aufgrund der sich verändernden Altersstruktur werden in Zukunft mehr Einwohner als bisher auf kurze Wege zu sozialen und medizinischen Einrichtungen angewiesen sein. Auch diese allgemeinen Entwicklungen unterstreichen die zunehmenden Anforderungen an die Multifunktionalität der Wege im Außenbereich.

Durch den fortschreitenden Wandel in der Landwirtschaft und durch neuere Bau- und Gestaltungsansätze droht ein Verlust der Funktionen und der traditionellen Strukturen. Das hohe Engagement der Bevölkerung kann dazu beitragen, die attraktiven Ortschaften auch in Zukunft zu erhalten.

Bad Sassendorf in Zahlen

Die im Folgenden dargestellten Zahlen und Statistiken zur Bevölkerungsverteilung wurden den Quellen „Land NRW 2019 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)“ und IT.NRW/Statistisches Landesamt“ entnommen und zeigen den Stand vom 2019.

Auf einer Fläche von ca. 63,46 km² lebten zum o. g. Stichtag 12.065 Menschen verteilt auf insgesamt zwölf Ortsteile. Dadurch wird die Gemeinde Bad Sassendorf vom Gemeindetyp als „größere Kleinstadt“, einer Kleinstadt mit Zentrum 10.000 Einwohner und mehr, gewertet. Das spiegelt sich ebenso bei der statistischen Einwohnerdichte wider: im Vergleich zum NRW-Durchschnitt von etwa 526 Einwohner pro km² sind es in Bad Sassendorf etwa 190 Einwohner pro km².

Flächennutzung / Landschaftsbild

Den ländlichen Charakter unterstreicht auch der Blick auf die Flächenverteilung nach Nutzungsart. Während die Siedlungsflächen mit 589 ha nur einen geringen Anteil der Gesamtfläche einnehmen, werden ca. 5.022 ha für landwirtschaftliche Zwecke genutzt. Etwa 380 ha der Gemeindefläche dienen als Verkehrsfläche. Mit einer Flächengröße von 217 ha zählen die Flächen für forstwirtschaftliche Zwecke zu den kleineren Anteilen der Gemeinde. Der höchste Punkt befindet sich auf 107 m ü. NN.



Quelle: IT.NRW Landesdatenbank 2020

Tourismus

Der Ortsteil Bad Sassendorf ist als Kurort ausgewiesen, mit entsprechenden Kliniken, Kurpark und Kureinrichtungen. Bad Sassendorf verfügt über ein prädikatisiertes Moor- und Solheilbad, über ein vielfältiges gesundheitstouristisches Angebot und kann auf ca. 90 km Rundwanderwegen erkundet werden. Die Rundwanderwege, A1-A10, sind zwischen 5-15 km lang. Auch überregionale Wanderwege sind in Bad Sassendorf zu finden. Besonders erwähnenswert ist hier der Jakobsweg, welcher mitten durch die Gemeinde verläuft.

Des Weiteren verfügt die Gemeinde über zahlreiche Radwege und ein gut ausgeschildertes Knotenpunktsystem (Radnetz Südwestfalen). Die lokalen und regionalen Themenrouten sind entsprechend gekennzeichnet. Der 45 km lange Rundradweg „12 auf einen Streich“ zeichnet sich vor allem durch schöne weite Wiesen und historische Ortskerne aus. Er verbindet die zwölf Ortschaften der Gemeinde Bad Sassendorf miteinander.

Im Zuge der „LEADER Lippe-Möhnesee“ wurde die Radroute „Wasser.Wege.Winkel“ entwickelt. Sie bietet auf rund 130 km von Möhnesee bis Delbrück die Möglichkeit KulturOrte, NaturRäume und WasserWelten der Region kennen zu lernen. Allgemein sind die Rad- und Wanderwege in Bad Sassendorf abwechslungsreich gestaltet und bieten eine vielseitige Sicht über das Gemeindegebiet mit seinen Sehenswürdigkeiten.

Als besondere touristische Ziele der Gemeinde Bad Sassendorf zählen u. a. der Kurpark mit dem neuen Erlebnis-Gradierwerk, welcher neugestaltet wurde, die westfälischen Salzwelten und die Börde Therme, welche sich direkt neben dem Gradierwerk befindet. Die Gästeeinformation im Haus des Gastes steht Gästen als Service-Stelle zur Verfügung.



Quelle: <https://www.badsassendorf.de> - Das neue Erlebnis-Gradierwerk im Kurpark



Quelle: <https://www.badsassendorf.de> - Westfälische Salzwelten



Quelle: <https://www.badsassendorf.de> - Kurparkteich Bad Sassendorf

Begründung des Plangebietes

In Anlehnung an den Leitfaden zur Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte wurden alle Wege im Außenbereich auf dem gesamten Gemeindegebiet von Bad Sassendorf unabhängig von Eigentumsverhältnissen und Unterhaltungspflichten untersucht. Bereiche ausschließlich mit privater Erschließung ohne Bedeutung für die Allgemeinheit wurden nachrangig behandelt. Des Weiteren wurde eine Zuordnung einzelner Nutzergruppen zu den entsprechenden Wegeverbindungen durchgeführt. Dadurch ist eine Zuordnung der Funktionen gemäß dem Leitfaden zur Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte möglich.

Abstimmung mit Planungen / Konzepten / Strategien

Bestehende Konzepte und Planungen wurden bei der Erstellung des vorliegenden ländlichen Wegenetzkonzeptes berücksichtigt. Hierzu gehören auch vorrangig der Abstimmungsprozess mit der Gemeinde Bad Sassendorf, der breiten Öffentlichkeit und dem Arbeitskreis, so dass planerisch und strategische Vorstellungen aller relevanten Nutzergruppen Berücksichtigung fanden.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Mit dem ISEK soll der Ortskern von Bad Sassendorf weiterentwickelt werden. Insbesondere die positive Entwicklung der letzten Jahre kann so gezielt fortgeführt werden. Dazu wurden (2019) u. a. folgende Projektideen vorgeschlagen:

- Umgestaltung Bus- und PKW-Parkplatz am Thermalbad
- Umgestaltung der Bismarckstraße
- Umgestaltung des Bahnhofs und des Bahnhofsumfeldes
- Weiterentwicklung der Bahnhofsstraße
- Jahnplatz / Tuk
- Umgestaltung „Rosenau“

LEADER-Region Lippe-Möhnesee (20 – 20)

Die sieben Kommunen der Region Lippe Möhnesee, Stadt Delbrück, Stadt Lippstadt, Gemeinde Wadersloh, Gemeinde Lippetal, Gemeinde Bad Sassendorf, Stadt Soest und Gemeinde Möhnesee, haben sich zu einer LEADER-Region vernetzt, um gemeinsam die Region zu stärken.

Als Projekte der Gemeinde Bad Sassendorf sind hier die „Ausbildung regionaler NaturführerInnen“, das „Grüne Klassenzimmer Wintzingerode-Park“, die „Künstler-Werkstatt-Mobil“, „Moorerleben in der Woeste“ und das „Öffentliche Wohnzimmer Beusingsen“ zu nennen.

Dorfinnenentwicklungskonzept

Zur Unterstützung der Dorfentwicklung im ländlichen Raum steht im Rahmen des NRW-Programms Ländlicher Raum insbesondere das Dorfinnenentwicklungskonzept (DIEK) als Förderinstrument zur Verfügung. Ohne Vorliegen eines gültigen DIEK werden keine privaten Dorferneuerungsmaßnahmen gefördert. Außerdem sind die Fördersätze höher, wenn ein DIEK vorliegt. Der Gemeinderat Bad Sassendorf hat deshalb beschlossen, für die Ortsteile Bettinghausen, Lohne und Weslarn, in denen konkrete Projekte anstehen, DIEKe aufzustellen.

In den Dorfinnenentwicklungskonzepten wurden dabei folgende Bereiche untersucht bzw. abgehandelt:

- Analyse des Status Quo (Bevölkerungsstruktur, Infrastruktur, Flächen- und Gebäudepotenziale)
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Ableitung des Handlungsbedarfs
- Darstellung der Entwicklungsziele, Leitprojekte
- Darstellung, in welcher Weise die Bevölkerung und die relevanten Akteure bei der Erarbeitung des DIEK eingebunden waren
- Darstellung der Möglichkeiten zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- ggf. Untersuchung und Bewertung der Möglichkeiten einer dezentralen Versorgung mit erneuerbaren Energien und damit verbundene Energieeinsparungen

Flurbereinigungsteilgebiet Bördebäche Soest/Hamm

„Die Flurbereinigung Bördebäche Soest-Hamm ist ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Abs. 2 Nr. 1 Flurbereinigungsgesetz. Die Anordnung des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Bördebäche Soest/Hamm erfolgt auf Antrag der Unteren Wasserbehörde (UWB) des Kreises Soest und der Unteren Wasserbehörde (UWB) der Stadt Hamm, die eine Projektpartnerschaft für die Erfüllung der Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-Wasserrahmenrichtlinie) gebildet haben.

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept

Mit dem ILEK wurden im Jahr 2009 der ländliche Bereich der Gemeinde Bad Sassendorf und der Stadt Soest untersucht und in vier Handlungsfelder unterteilt. Auch die Weiterentwicklung der Wirtschaftswege wurde zu diesem Zeitpunkt bereits thematisiert.

Handlungsfeld A: Tourismus, Freizeit & Kultur

Handlungsfeld B: Landwirtschaft, Naturschutz & Landschaftserleben

- Ziel B.3: Wir wollen Infrastruktur und Produktionsbedingungen für die Landwirtschaft verbessern und die Entwicklung wettbewerbsfähiger landwirtschaftlicher Unternehmen unterstützen!
- Konfliktvermeidung bei der Nutzung von Wirtschaftswegen

(Ideen: Landwirtschaftliche Betriebsstandorte im Außenbereich weiterentwickeln, Wirtschaftswege verbessern und entwickeln für: - Moderne Landwirtschaft & Radfahrer)

Handlungsfeld C: Siedlungsentwicklung, Gemeinschaftsleben & Wirtschaftsförderung

Handlungsfeld D: Verkehr, Infrastruktur & Klimaschutz

3. Aufgabenstellung

Alle seitens der Gemeinde beauftragten Leistungen zur Anerkennung im Sinne der FÖRL Wirtschaftswege wurden gemäß Angebotskonzeption sukzessive abgearbeitet.

Zunächst erfolgte die Grundlagenaufbereitung / Projekteinrichtung. In diesem Zusammenhang hat die Ge-Komm GmbH die zur Verfügung gestellten digitalen Datengrundlagen (Orthofotos / Luftbilder, ALKIS-Daten) geprüft, aufbereitet und in das eingesetzte Geoinformationssystem ArcGIS übernommen. Des Weiteren wurden im Rahmen der Erarbeitung des Wirtschaftswegekonzeptes wichtige Informationen wie z. B. touristische Ziele und Routen (Wanderwege, Radwege, Sehenswürdigkeiten usw.), Standorte von Biogas- und Windkraftanlagen, das klassifizierte Straßennetz (Bundes-, Landes-, Kreisstraßen) sowie Eisenbahnstrecken recherchiert und in die digitale Arbeitsgrundlage eingepflegt.

Es folgten Pressemitteilungen mit Ankündigung der Bereisung. Die vor-Ort-Bereisungen der Wirtschaftswege wurden im Frühjahr 2021 durchgeführt. Anschließend erfolgte die erforderliche CAD-Bearbeitung direkt im Geoinformationssystem ArcGIS, um Datenschnittstellenprobleme vollkommen ausschließen zu können. Ebenfalls wurden die Leistungen Datenanalyse / Vorbereitende Arbeiten, sowie die Erstellung des Konzeptvorentwurfs erbracht. Zur Vorbewertung des Wirtschaftswegenetzes wurde eine Arbeitssitzung durchgeführt, an der sich Vertreter der Hauptnutzergruppen sowie der Politik und Verwaltung der Gemeinde Bad Sassendorf und der Ge-Komm GmbH beteiligt haben. Es fanden insgesamt drei Sitzungen statt. Die Teilnehmenden hatten Zugriff auf internes Kartenmaterial, welches zusätzlich Eigentumsflächen abbildete.

Im Zeitraum April bis Mai 2021 erfolgte eine umfassende Bürgerbeteiligung. Dazu veranlasste die Gemeinde Bad Sassendorf eine Pressemitteilung in Zusammenarbeit mit der Ge-Komm GmbH. Den interessierten Bürgern und Anliegern wurde die Vorgehensweise und der Entwurf zum Wirtschaftswegekonzept während einer virtuellen Veranstaltung am 20. April 2021 erläutert. Um eine umfassende und zeitgemäße Beteiligung zu ermöglichen wurde zusätzlich das Bürgerdialogportal „www.wirtschaftswegekonzept.de“ der Ge-Komm GmbH eingerichtet und freigeschaltet. Die Beteiligungsmöglichkeit wurde bis zum 25.05.2021 eingeräumt. Es wurde dazu umfassend in der Presse und auf der Internetseite der Gemeinde Bad Sassendorf informiert.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden seitens der Ge-Komm GmbH zunächst gesammelt, in Listenform aufbereitet und abschnittsweise den Wirtschaftswegen im GIS zugewiesen. Alle Stellungnahmen wurden gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung gesichtet und abgewogen, um diese anschließend - soweit eine Zustimmung erfolgte - in das Projekt einzuarbeiten.

Im Anschluss sollen die Ergebnisse des Konzeptes sowie der Bürgerbeteiligung zur Anerkennung im Sinne der FöRL Wirtschaftswege bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht werden.

Des Weiteren wurde am 09. Juni 2021 eine Vorstellung der Zwischenergebnisse, während einer Ausschusssitzung, durchgeführt. Erste konkrete Maßnahmen zur weiteren Umsetzung des Wirtschaftswegekonzeptes (für die Fördermittel beantragt werden sollen) wurden gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt.

4. Datenerfassung und Datenanalyse

Basierend auf der Geobasisdatengrundlage erfolgte die intensive Inaugenscheinnahme eines jeden Wirtschaftsweges direkt in der Örtlichkeit im Rahmen einer mehrtägigen Bereisung. Dazu berichtete die lokale Presse.

Feldwege werden gefilmt

Fachfirma erstellt digitale Karten über Zustand und Schäden

22.01.2021 - 08:00



Abteilungsleiter Eduard Schwarz von der Firma Ge-Komm (rechts) sowie Tiefbau-Ingenieurin Bernadette König und Bürgermeister Malte Dahlhoff erläuterten vor Ort, wie die Datenerfassung für das Wirtschaftswegekonzept funktioniert. © Peter Dahm

Bad Sassendorf – Filmaufnahmen der etwas ungewöhnlicheren Art finden derzeit in der Feldflur der Gemeinde statt. Dazu rollt ein Auto mit Allradantrieb über die Feldwege, eine über der Motorhaube montierte Kamera nimmt die Passagen auf.

Dahinter steckt eine Weiterentwicklung des Wirtschaftswegekonzepts der Gemeinde. Die Fortschreibung wiederum ist erforderlich, um Zuschüsse des Landes für den Erhalt der Wege zu bekommen.

Wie wichtig eine Sanierung wäre, ist bei manchem Abschnitt auf den ersten Blick erkennbar: Bröckelige Fahrbahnrande, Schlaglöcher, Risse im Asphalt zeigen den Handlungsbedarf an. Aber selbst bei Grünwegen kann ein schlechter Zustand eine Aufarbeitung rechtfertigen, wenn ein solcher Weg zum Beispiel für Wanderer oder Radfahrer von Bedeutung ist.

Wie Bürgermeister Malte Dahlhoff jetzt bei einem Ortstermin erläuterte, hat die Gemeinde ein grundlegendes Wirtschaftswegekataster vor einigen Jahren bereits erstellt. Danach wurden einzelne Wegeabschnitte je nach ihrer Bedeutung verschiedenen Kategorien zugeteilt. Dabei gehe es vor allem um die Funktion eines Weges, ob für die Erschließung von Anwesen, für landwirtschaftliche Zwecke oder als Rad- oder Wanderweg.

Allein im vergangenen Jahr wurde für die Sanierung von Wirtschaftswegen eine Summe von 250.000 Euro fällig. Für künftige Erneuerungsmaßnahmen will die Gemeinde nun Förderanträge vorbereiten, immerhin macht die Förderquote 60 Prozent aus (siehe Kasten). Zuschüsse gibt es aber nur, wenn die Sanierungsmaßnahmen und die Schäden, die behoben werden sollen, akribisch dokumentiert sind, und dabei kommt die Firma Ge-Komm (Gesellschaft für kommunale Infrastruktur) aus Melle ins Spiel.

Während der Befahrung der Wege wird der Zustand mit einer Kamera mit GPS-Anbindung festgehalten, zusätzlich notieren die Fahrer Besonderheiten wie tiefe Schlaglöcher. Falls erforderlich gehen sie einzelne Abschnitte mit dem Messrad auch zu Fuß ab, erläutert Landschaftswissenschaftler Eduard Schwarz. Auch die Kameraaufnahmen werden, falls erforderlich, noch einmal korrigiert, etwa bezüglich der genauen Position eines Schadens. Anschließend wird ein digitales Kartenmaterial mit allen verfügbaren Daten erstellt. Hinzu kommt noch ein gesonderter Bericht.

Wirtschaftswege als schnelle Radstrecken

Auf dieser Grundlage kann die Gemeinde eine Priorisierung der Maßnahmen vornehmen und dementsprechend Anträge auf Förderung stellen, ergänzte der Bürgermeister. Je nach Maß der angestrebten Sanierung beträgt der Finanzbedarf in der Gemeinde immerhin bis zu 1,5 Millionen Euro. Nach der Beratung im Planungs-, Bau- und Verkehrsausschuss sei zusätzlich eine Bürgerbeteiligung geplant, wegen Corona vermutlich aber eher auf digitalem Weg. Voraussichtlich im September könnten dann bei der Bezirksregierung die Förderanträge eingereicht werden.

Wie wichtig gut ausgebaute Wegeverbindungen sein können, machte Dahlhoff am Beispiel des Klimawandels deutlich. Immer mehr Menschen seien bereit, zum Beispiel für die Fahrt zur Arbeit statt des Autos ein E-Bike einzusetzen. Und auf dem Land wirkten die Wirtschaftswege dabei quasi wie Radschnellwege.

Quelle: <https://www.soester-anzeiger.de/lokales/bad-sassendorf/feldwege-werden-gefilmt-fach-firma-erstellt-wirtschaftswegekataster-90176767.html>

Fortschreibung des Wirtschaftswegekonzeptes

15.04.2021 | Rathaus

Bürgerinformationsveranstaltung am 20.04.2021 um 18:30 Uhr

Die Gemeinde Bad Sassendorf lässt derzeit das kommunale Wirtschaftswegekonzept weiterentwickeln. Mit den Leistungen wurde die Ge-Komm GmbH / Gesellschaft für kommunale Infrastruktur aus dem Osnabrücker Land beauftragt.

Zum Hintergrund

Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge sind in den letzten Jahren größer, breiter und schwerer geworden. Auch dadurch stoßen die Wirtschaftswege vielerorts an die Grenzen der Nutzungsmöglichkeit. Zudem werden Wege heute auch von zahlreichen weiteren Nutzergruppen (Freizeit, Tourismus, Erholung, Fahrzeuge der Daseinsvorsorge, Produktion erneuerbarer Energien etc.) genutzt. Somit unterliegen viele Wege einer sog. Multifunktionalität, mit unterschiedlichen Interessen und Anforderungen.

Zur Aufrechterhaltung und tlw. erforderlichen Verbesserung der Wegeinfrastruktur fehlt es den meisten Kommunen an den notwendigen Finanzmitteln. Um den tatsächlichen Bedarf besser einschätzen zu können, bietet sich die Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzeptes -das die Bedeutung der Wege näher klassifiziert- an.

Im Zuge der Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes werden die Wirtschaftswege in sog. Kategorien eingeteilt und entsprechend ihrer Bedeutung, Nutzung und Frequentierung zugeordnet. Dabei geht es im ersten Schritt um die Abbildung der derzeitigen Situation (IST). In einem weiteren Schritt erfolgt dann -mittels Bürgerbeteiligung- die perspektivische Festlegung der zukünftigen Kategorien (SOLL).

Bürgerbeteiligung

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bad Sassendorf sind aufgerufen, bei diesem wichtigen Zukunfts-Projekt mitzuwirken und sich einzubringen. Es besteht die Möglichkeit, sich umfangreich an diesem transparenten Verfahren zu beteiligen.

Das Verfahren soll in einer **virtuellen Bürgerinformationsveranstaltung am 20.04.2021 um 18:30 Uhr** vorgestellt werden.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Zur Veranstaltung ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung bis zum 19.04.2021 erforderlich. Senden Sie bitte eine E-Mail an folgende Adresse:

post@bad-sassendorf.de

Sie erhalten eine Antwort mit den erforderlichen Anmeldedaten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und einen informativen Abend.



Feldweg, Bild: Gemeinde Bad Sassendorf

Quelle: <https://rathaus.bad-sassendorf.de>

Bürger reden bei den Wirtschaftswegen mit
Gemeinde lädt zwecks Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes zu einer Info-Veranstaltung per Internet ein

Bad Sassendorf – Als Strecken für Wanderer und Radfahrer sind Wirtschaftswege von großer Bedeutung, ebenso für die Landwirtschaft und gelegentlich auch für den Autoverkehr. Zwecks Weiterentwicklung lässt die Gemeinde derzeit durch die Ge-Komm GmbH ein Wirtschaftswegekonzept erstellen, gefragt ist aber auch die Meinung der Einwohner.

Dazu findet am Dienstag, 20. April, ab 18.30 Uhr per Internet eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Grundlage für die Veranstaltung ist das erarbeitete Konzept der Fachfirma. Zur Dokumentation der Informationen sind deren Fahrzeuge mit Spezial-Kameras und entsprechender EDV ausgestattet. Bei der Fortentwicklung der Wirtschaftswege geht es auch darum, dass die Land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeuge immer größer, breiter und schwerer geworden sind. Dadurch stoßen die Wirtschaftswege vielerorts an die Grenzen der Nutzungsmöglichkeit. Zudem werden viele Wege von weiteren Nutzergruppen für Freizeit, Tourismus, Erholung und bei der Produktion erneuerbarer Energien genutzt.

Zum Erhalt und zur Verbesserung der Wege fehlt es in den meisten Kommunen an Geld, und um deren Bedarf besser einschätzen zu können, bietet sich ein Wirtschaftswegekonzept an. Die Wirtschaftswege werden in Kategorien eingeteilt und entsprechend ihrer Bedeutung, Nutzung und Frequentierung zugeordnet. Dabei geht es im ersten Schritt um die Abbildung der derzeitigen Situation. Zusätzlich erfolgt durch die Bürgerbeteiligung eine Festlegung der zukünftigen Kategorien.

Das Konzept soll 2021 fertig werden und einen Ausblick auf die nächsten 20 bis 25 Jahre geben. Natürlich wird es permanent an sich ändernde Gegebenheiten angepasst. Auf Grundlage eines durch die Bezirksregierung anerkannten Konzeptes besteht die Möglichkeit, Fördermittel für die Modernisierung der Wirtschaftswege zu beantragen. Das Wirtschaftswegekonzept ist die zwingende Voraussetzung, um diese Fördermittel zu erhalten.

Alle Bürger der Gemeinde sind aufgerufen, mitzuwirken und sich einzubringen. Zum einen besteht die Möglichkeit, sich umfangreich an diesem Verfahren zu beteiligen über das Bürgerdialog-Portal der Ge-Komm GmbH (Wirtschaftswegekonzept.de). Ergänzend wird zu der öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen, die am 20. April ab 18.30 Uhr stattfindet. Alle Interessierten können sich bis Montag, 19. April, per E-Mail an post@bad-sassendorf.de anmelden.

Quelle: Soester Anzeiger vom 19.04.2021

Fortschreibung des Wirtschaftswegekonzeptes

18.05.2021 | Rathaus

Möglichkeit der Kommentierung der Bürgerinnen und Bürger bis zum 25.05.2021

Wirtschaftswegekonzept

Die Gemeinde Bad Sassendorf lässt derzeit das kommunale Wirtschaftswegekonzept weiterentwickeln. Mit den Leistungen wurde die Ge-Komm GmbH / Gesellschaft für kommunale Infrastruktur aus dem Osnabrücker Land beauftragt.

Zum Hintergrund

Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge sind in den letzten Jahren größer, breiter und schwerer geworden. Auch dadurch stoßen die Wirtschaftswege vielerorts an die Grenzen der Nutzungsmöglichkeit. Zudem werden Wege heute auch von zahlreichen weiteren Nutzergruppen (Freizeit, Tourismus, Erholung, Fahrzeuge der Daseinsvorsorge, Produktion erneuerbarer Energien etc.) genutzt. Somit unterliegen viele Wege einer sog. Multifunktionalität, mit unterschiedlichen Interessen und Anforderungen.

Zur Aufrechterhaltung und tlw. erforderlichen Verbesserung der Wegeinfrastruktur fehlt es den meisten Kommunen an den notwendigen Finanzmitteln. Um den tatsächlichen Bedarf besser einschätzen zu können, bietet sich die Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzeptes -das die Bedeutung der Wege näher klassifiziert- an.

Im Zuge der Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes werden die Wirtschaftswege in sog. Kategorien eingeteilt und entsprechend ihrer Bedeutung, Nutzung und Frequentierung zugeordnet. Dabei geht es im ersten Schritt um die Abbildung der derzeitigen Situation (IST). In einem weiteren Schritt erfolgt dann -mittels Bürgerbeteiligung- die perspektivische Festlegung der zukünftigen Kategorien (SOLL).

Bürgerbeteiligung

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bad Sassendorf sind aufgerufen, bei diesem wichtigen Zukunfts-Projekt mitzuwirken und sich einzubringen. Es besteht die Möglichkeit, sich umfangreich an diesem transparenten Verfahren zu beteiligen.

Dazu sind alle eingeladen, sich die digitale Karte im Internet unter www.wirtschaftswegekonzept.de anzuschauen und dort in dem Bürgerdialogportal Ergänzungen und Anregungen abzugeben. Eine Anleitung zur Anmeldung in das Bürgerdialogportal finden Sie [hier](#). Um das Projekt aufzurufen geben Sie bitte Bad-Sassendorf (mit Bindestrich) ein.

Die Gemeinde Bad Sassendorf und die Ge-Komm GmbH/Gesellschaft für kommunale Infrastruktur freuen sich auf zahlreiche und konstruktive Kommentare.

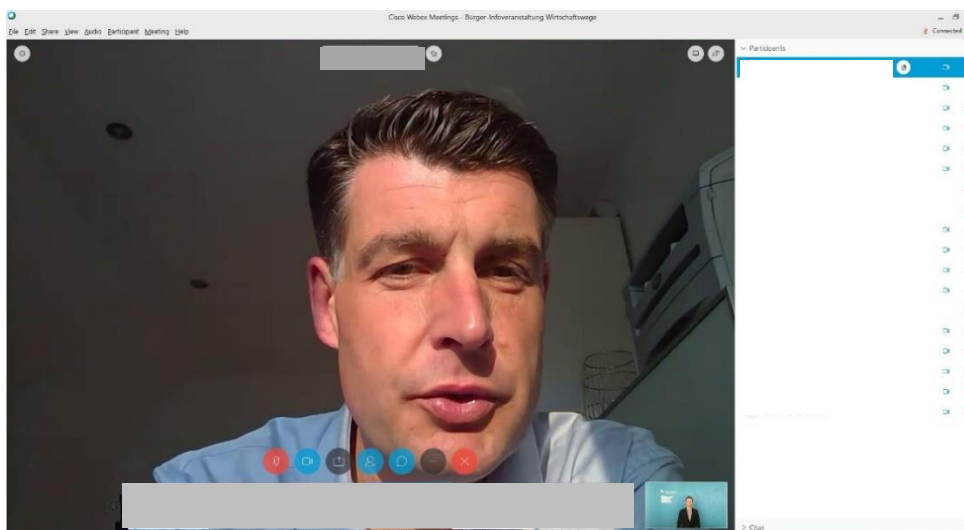
Die Möglichkeit der Kommentierung endet am 25. Mai 2021.



Feldweg, Bild: Gemeinde Bad Sassendorf

viele Wege einer sog. Multifunktionalität, mit unterschiedlichen Interessen und Anforderungen.

Quelle: <https://rathaus.bad-sassendorf.de>



Quelle: Bildschirmfoto Ge-Komm GmbH von 20.04.2021. Im Bild zu sehen Hr. Bürgermeister Malte Dahlhoff, Hr. Eduard Schwarz (Ge-Komm GmbH)

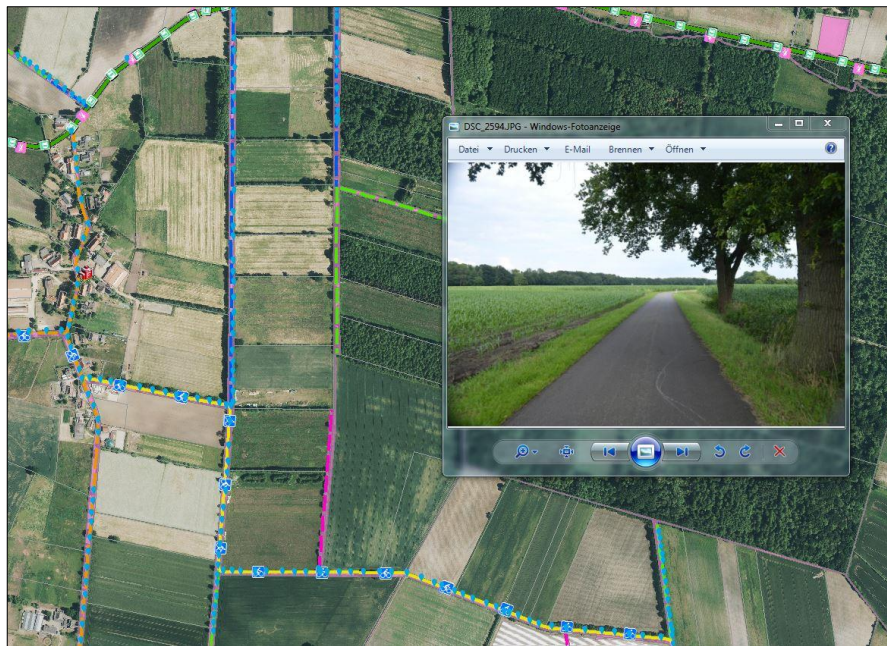


Abb.: Verortete Aufnahmestandorte im GIS-System ArcGIS

Bildquelle: Ge-Komm GmbH

Der Aufruf der einzelnen Fotos erfolgt durch Auswahl des jeweilig zugehörigen Symbols im GIS-System. Die Anordnung der Kamerasymbole erfolgt entsprechend den zugehörigen und dokumentierten GPS-Koordinaten. Während der Bereisung wurde zudem die tatsächliche Oberflächenbefestigung der Fahrbahnen erfasst und dokumentiert. Zusätzlich wurde für jeden asphaltierten, betonierten, oder gepflasterten Wegeabschnitt der Zustand visuell ermittelt und die folgenden Schadensklassen (gemäß Leitfaden) eingeteilt:

- a – In Ordnung
- b – Einzelmaßnahmen erforderlich
- c – Gesamtanierung erforderlich
- d – keine Verkehrsfläche vorhanden

Basierend auf den Ergebnissen und gewonnenen Erkenntnissen der vorangegangenen Leistungen erfolgte im Rahmen der weiterführenden Bearbeitung die Definition zusätzlicher Parameter, die zur konzeptionellen Betrachtung beitragen.

Bei der Bearbeitung wurde die Kategorisierung aus dem bestehenden Wegenetzkonzept der Gemeinde Bad Sassendorf herangezogen und auf die Kategorien gemäß Leitfaden umverteilt.

Sämtliche Informationen wurden dem digitalen Datenbestand im Geoinformationssystem ArcGIS als sog. Attribute zugeordnet. Eine Ausgabe / Selektion ist sowohl in Tabellen (Listen) als auch in grafischer Form (Pläne) möglich.

Im Rahmen der Projektbearbeitung erfolgte auch eine intensive Beschäftigung mit der Thematik der Brückenbauwerke.

An dieser Stelle sei auch auf die Publikation aus dem Jahre 2013 „Bauwerksprüfung nach DIN 1076 – Bedeutung, Organisation, Kosten“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Gemeindeentwicklung verwiesen.

Der guten Form halber sei erwähnt, dass das Ministerium zwischenzeitlich umbenannt worden ist in Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Unter folgendem Link kann die Dokumentation als PDF-Datei heruntergeladen werden:

<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/StB/bauwerkspruefung-und-bauwerksueberwachung.html?linkToOverview=js>



Bei Brückenbauwerken handelt es sich gemäß DIN 1076 grundsätzlich um prüfpflichtige Bauwerke. Die Gemeinde Bad Sassendorf führt auf Basis dieser Norm die erforderlichen Haupt- und Zwischenprüfungen durch, um objektive und belastbare Erkenntnisse über den baulichen Zustand der Brücken zu erhalten. Aufbauend auf diesen Informationen lassen sich weiterführende Überlegungen auf fundierter Basis anstellen.

5. Bürgerbeteiligung

Ziel war es, im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsverfahrens die Betroffenen auf den „zukünftigen Weg“ mitzunehmen. Die Interessen, Wünsche und Anforderungen der Betroffenen waren näher zu erfragen und sorgsam abzuwägen. Im Ergebnis kann nur auf diese Weise auch tatsächlich eine große Akzeptanz bei allen Betroffenen erzielt werden.

Bevor der Konzeptentwurf der Bürgerschaft präsentiert wurde, tagte ein Arbeitskreis mit entsprechend ortskundigen Teilnehmenden aus verschiedenen Bereichen (Politik, Landwirtschaft, Tourismus, Naturschutz, Sicherheit, etc.) sowie der Verwaltung und der Ge-Komm GmbH. Der vorabgestimmte Konzeptentwurf bildete die Diskussionsgrundlage für die anschließende öffentliche Bürgerbeteiligung. Insgesamt tagte der Arbeitskreis an drei Terminen. Die Präsentation der Projektergebnisse für die Öffentlichkeit fand am 08. September 2021 während einer Ausschusssitzung statt.

Mit dem breiten Angebot der Beteiligungsmöglichkeiten wurde die gemeinsame Weiterentwicklung des Konzeptes mit allen interessierten Bürgern somit stets ermöglicht und umfassend gefördert.

Begleitend berichtete die lokale Tagespresse ausführlich über die Projektentwicklung. Die Informationen zur Öffentlichkeitsbeteiligung wurden sowohl über die lokale Presse als auch über den Internetauftritt der Gemeinde Bad Sassendorf veröffentlicht.

Insgesamt wurde die Möglichkeit der Beteiligung von der Bürgerschaft gut angenommen. Nach der Beteiligungsphase fand eine erneute Arbeitssitzung statt, sodass die bewerteten Stellungnahmen aus der Bürgerschaft abschließend diskutiert werden konnten.

Begleitend zu der Pressemitteilung wurde allen Bürgern zusätzlich die Möglichkeit gegeben sich über das Bürgerdialogportal „www.wirtschaftswegekonzept.de“ zu informieren und zu beteiligen. Im Folgenden zusammenfassende Informationen zum Bürgerdialog-Portal:



Bildquelle: Ge-Komm GmbH

Die von der Ge-Komm GmbH entwickelte Internetplattform gibt interessierten Bürgern und denjenigen, die sich an der Erstellung des ländlichen Wegenetzkonzeptes beteiligen wollen, allgemeine und weiterführende Informationen und die Möglichkeit, Stellungnahmen in Form von Kommentaren abzugeben.

Gemäß dem Motto „Bürgerbeteiligung braucht neue, zeitgemäße Wege“ hat die Ge-Komm GmbH ein modernes GIS-gestütztes Bürgerdialogportal entwickelt und stärkt damit nachhaltig die moderne Beteiligungskultur für komplexe Zusammenhänge im Bereich der ländlichen Wegenetzkonzepte. Da Bürgerinnen und Bürger heutzutage immer stärker in Entscheidungsprozesse einbezogen werden wollen, ist eine internetbasierte Beteiligungsform ideal, um Betroffenen und Interessierten die Möglichkeit zur Mitgestaltung zu geben.

Dieses Portal stand allen Interessierten rund um die Uhr (24/7) zur Verfügung und konnte bequem von zu Hause oder aber auch von unterwegs besucht werden. Durch die permanente Erreichbarkeit wurde eine bürgernahe Transparenz des Konzeptes und eine hohe Beteiligung erreicht, mit dem Ziel die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung der Gemeinde Bad Sassendorf zu unterstützen.

Nach einmaliger Registrierung erhält der Benutzer den Projektzugang und kann sich ausführlich über das ländliche Wegenetzkonzept der Gemeinde Bad Sassendorf informieren und Vorschläge einbringen.



Bildquelle: Ge-Komm GmbH



Bildquelle: Ge-Komm GmbH

Die digitale Auskunft und Kommentierung ersetzen zum großen Teil die telefonische, schriftliche oder persönliche Beratung. Die Bürger werden ohne zeitlichen oder personellen Mehraufwand unmittelbar mit einbezogen. Das Portal wird von der Ge-Komm GmbH vorgehalten und administriert.

Alle Kommentare wurden seitens der Ge-Komm GmbH gesammelt und verwaltet, um dann aufbereitet und gebündelt an die Verwaltung der Gemeinde Bad Sassendorf übergeben zu werden.

Das Portal für das ländliche Wegenetzkonzept der Gemeinde Bad Sassendorf wurde am 21. April 2021 freigeschaltet. Die Phase der Bürgerbeteiligung dauerte, wie vorab angekündigt, bis zum 25. Mai 2021 an. Die eingegangenen Kommentare wurden in dem Konzept berücksichtigt.

Das Portal steht bis zum Projektabschluss noch informativ zur Verfügung. Eine Verlängerung des Zeitraums kann auf Wunsch realisiert werden.

Wie die folgende Abbildung zeigt, wurde das Projekt im Beteiligungszeitraum insgesamt 111-mal aufgerufen. Es sind über das Portal 31 Stellungnahmen seitens der Verwaltung sowie aus der Arbeitssitzung eingegangen. Aus der Bürgerschaft sind 19 Stellungnahmen eingegangen. Insgesamt resultieren daraus etwa 139 kommentierte Wegeabschnitte.

Die vollständige Kommentarliste, inkl. Begründung durch die Verwaltung, war im Anschluss der Konzepterstellung im Bürgerdialogportal einsehbar. Auf diese Art wurde eine größtmögliche Transparenz gewährleistet

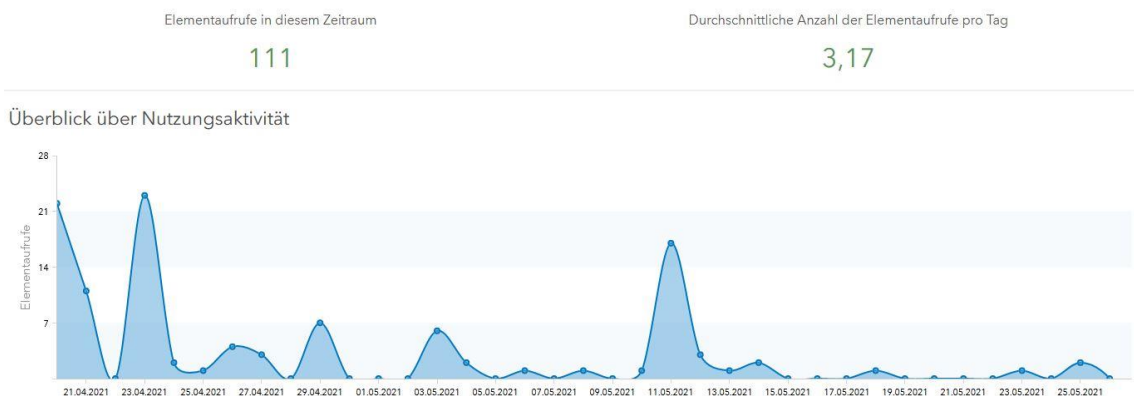


Abb.: Aufrufe des Bürgerdialogportals im Beteiligungszeitraum

Am 23. August 2021 fand die dritte Arbeitskreissitzung zum Wirtschaftswegekonzept statt. Die abgestimmten Ergebnisse zum Wirtschaftswegekonzept wurden während dieser Sitzung präsentiert.

6. Derzeitige Wegenetzgestaltung

Die folgenden Statistiken zeigen die derzeitige Situation des Wegenetzes in der Unterhaltungspflicht der Gemeinde Bad Sassendorf von etwa 173,5 km. Zusätzlich wurden ca. 3,4 km im Eigentum der Interessentenschaft Ostinghausen und etwa 37,3 km private Wege kategorisiert, die in den Statistiken nicht aufgeführt werden. Daraus ergibt sich eine kategorisierte Gesamtlänge von insgesamt etwa 214 km. Anschließend sind die Berechnungen des Finanzbedarfes dargestellt.

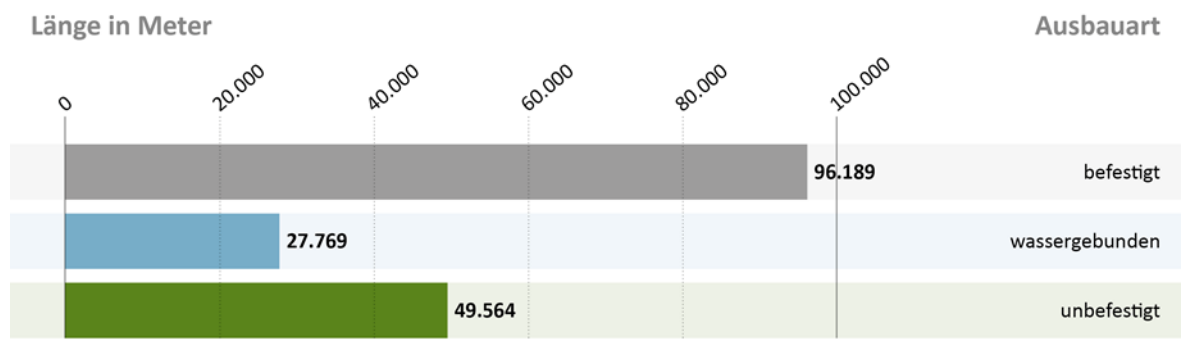


Abb.: Derzeitige Oberflächenbefestigung der Wege

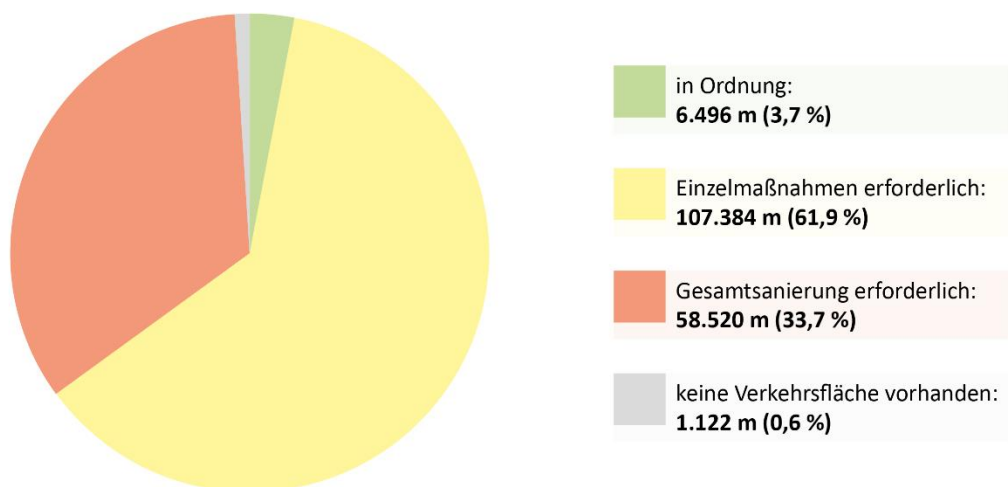


Abb.: Derzeitiger Zustand des Wegenetzes

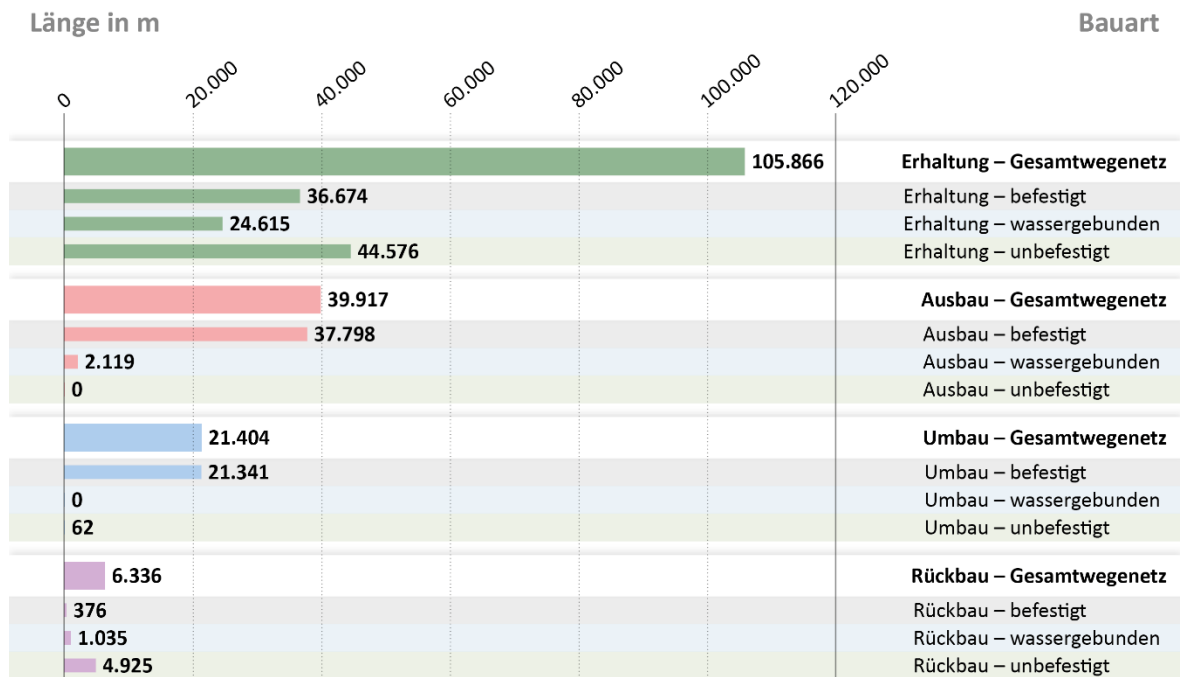


Abb.: Handlungsempfehlungen

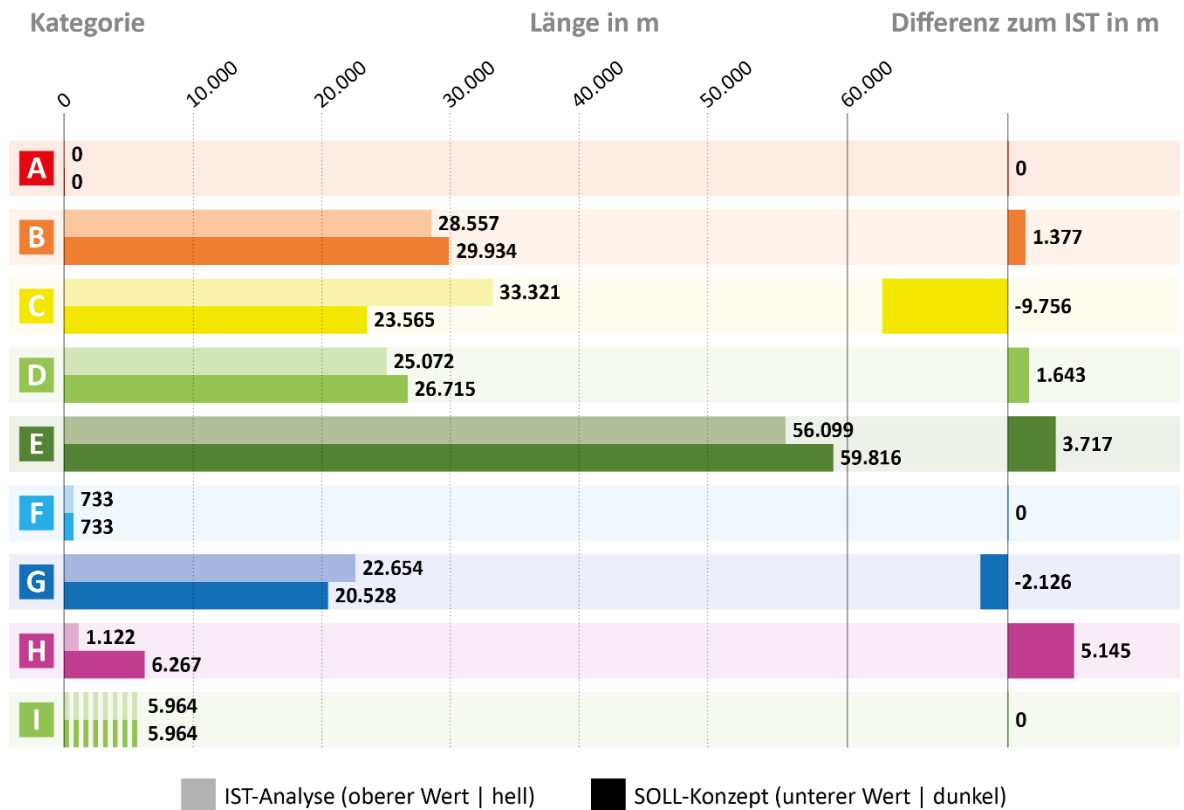


Abb.: Kategorisierung IST / SOLL – Wege im Eigentum der Gemeinde Bad Sassendorf und Interessenten

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen soll sinnvollerweise in folgenden zeitlichen Horizonten erfolgen:

- kurzfristig 5 Jahre
- mittelfristig 10 Jahre
- langfristig 15 Jahre

Die folgende Übersicht zeigt eine Aufstellung der Handlungsempfehlungen nach zeitlicher Priorität:

	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Erhaltung wie Bestand	0 lfdm.	0 lfdm.	105.866 lfdm.
Sanierung/Ausbau/Verstärkung	14.906 lfdm.	13.191 lfdm.	11.820 lfdm.
Umbau/andere Bauweise	0 lfdm.	0 lfdm.	21.404 lfdm.
Rückbau/Aufhebung	0 lfdm.	0 lfdm.	6.336 lfdm.
Neubau	0 lfdm.	0 lfdm.	0 lfdm.

Abb.: Übersicht Handlungsempfehlungen mit zeitlicher Priorität

Grobe Kostenschätzung

Im Zuge der Bearbeitung hat sich bzgl. der Handlungsempfehlungen gezeigt, dass die damit einhergehenden Kosten nicht exakt festgelegt werden können. Entsprechend der unterschiedlichen Handlungsempfehlungen gemäß Leitfaden, ergeben sich differenzierte Annahmen. Die im Folgenden zu Grunde gelegten Einheitspreise beruhen auf regionaltypischen Erfahrungswerten der Ge-Komm GmbH und der Gemeinde Bad Sassendorf und sind als grobe Richtwerte anzusehen. Die in diesem Bericht ermittelten Investitionssummen bilden den Stand zum Zeitpunkt der Konzepterstellung, also den Stand im Jahr 2020 ab. Unberücksichtigt bzw. nicht abschätzbar ist die Entwicklung der langfristigen Investitionsbedarfe, die unmittelbar mit der tatsächlichen Umsetzung der vorliegenden Handlungsempfehlungen in Verbindung stehen.

Erhaltung wie im Bestand

Die Erhaltung wie im Bestand ist dauerhaft zu sehen und beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Betriebliche Unterhaltung
- Bauliche Unterhaltung (z. B. Oberflächenbehandlung oder Kleinreparaturen sowie insbesondere auch die Pflege der befahrbaren Seitenstreifen)
- Instandsetzung (z. B. Deckenerneuerung)

Gemäß aktueller Veröffentlichung der FGSV im „Merkblatt über den Finanzbedarf der Straßenerhaltung in den Kommunen – M FinStraKom 2019“ beträgt der jährliche Finanzbedarf für die Straßenerhaltung 1,30 €/m² p.a.. Die Kennzahl beinhaltet einen Mehrwertsteuersatz von 19 %. Eine Differenzierung hinsichtlich unterschiedlicher Straßenarten/-typen ist nicht berücksichtigt. Im Folgenden wird der aktuelle Kennwert von 1,30 € zu Grunde gelegt. Laut FGSV gilt dieser Wert für den Aufwand für Instandsetzung und Erneuerung, er beinhaltet aber auch einen Anteil für die bauliche und betriebliche Unterhaltung. Die FGSV weist besonders darauf hin, dass es sich bei der Kennzahl um Mittelwerte zur Aufrechterhaltung des vorhandenen Zustandes eines permanent unterhaltenen Netzes handelt. Eine Verbesserung des Status quo kann damit aber im Allgemeinen nicht erreicht werden. (Für die Gemeinde Bad Sassendorf bedeutet dies konkret, dass diese Summe pro qm auch in der Vergangenheit immer zur Verfügung stand. Die tatsächlichen Beträge lagen jedoch deutlich darunter, so dass ein Unterhaltungsstau vorhanden ist).

Bezogen auf die Wegenetzlänge mit Handlungsempfehlung „Erhaltung wie im Bestand“ sowie eine mittlere Fahrbahnbreite von 3,0 m ergibt sich für die Gemeindewege ein jährlicher Finanzbedarf von:

$$105.866 \text{ m} \times 3,0 \text{ m} \times 1,30 \text{ €/m}^2 = 412.877,40 \text{ € p. a.}$$

(Anm. in die Berechnung nicht eingeflossen sind die befestigten Seitenstreifen.)

Sanierung / Ausbau / Verstärkung

Alle Maßnahmen, die unter der Handlungsempfehlung Sanierung/Ausbau/Verstärkung zusammengefasst sind, können sehr differenziert sein. Unter anderem wird der zugrunde gelegte Einheitspreis von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, z. B.:

- Art der Oberflächenbefestigung
- Fahrbahnbreite
- befestigte Seitenstreifen
- ggf. Entsorgungskosten bei belastetem Material
- Länge des Abschnittes
- usw.

Die Einheitspreise sind Mischkalkulationswerte und basieren auf regionaltypischen Erfahrungswerten der Verwaltung und Kennwerten der Ge-Komm GmbH. Der Einheitspreis für den Ausbau der befestigten Wege enthält die Kosten für die Entsorgung von PAK-belastetem Material von etwa 65 €/Tonne bzw. 20 €/m². Die folgende Annahme wird zugrunde gelegt:

- mittlere Fahrbahnbreite: 3,5 m

Befestigungsart	Sanierung/Ausbau/Verstärkung [m]			EP (€/m ²)	Finanzbedarf		
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig		kurzfristig	mittelfristig	langfristig
befestigt	14.122	12.185	11.486	120 €	5.931.240 €	5.117.700 €	4.824.120 €
teillbefestigt	0	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €
wassergebunden	779	1.006	334	70 €	190.855 €	246.470 €	81.830 €
unbefestigt	0	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €
Kreuzungsbauwerk	5	0	0	individuelle Einzelfallbetrachtung			
gesamt	14.906	13.191	11.820		6.122.095 €	5.364.170 €	4.905.950 €

Abb.: Übersicht Finanzbedarf der Handlungsempfehlung Sanierung / Ausbau / Verstärkung

Umbau / andere Bauweise

Die Maßnahmen, die unter der Handlungsempfehlung Umbau / andere Bauweise geführt werden, beschreiben in der Regel eine Umgestaltung der Fahrbahnbefestigung z. B. von bituminöser Bauweise in wassergebundene Bauweise / DoB – Deckschicht ohne Bindemittel. Unter anderem wird der Einheitspreis von folgenden Faktoren beeinflusst:

- Oberflächenbefestigung
- Fahrbahnbreite
- befestigte Seitenstreifen
- ggf. Entsorgungskosten bei belastetem Material
- Länge des Abschnittes
- usw.

Die Einheitspreise sind Mischkalkulationswerte und basieren auf regionaltypischen Erfahrungswerten der Verwaltung und Kennwerten der Ge-Komm GmbH. Der Einheitspreis für den Ausbau der befestigten Wege enthält die Kosten für die Entsorgung von PAK-belastetem Material von etwa 65 €/Tonne bzw. 20 €/m². Die folgende Annahme wird zugrunde gelegt:

- mittlere Fahrbahnbreite: 3,0 m

Befestigungsart	Umbau/andere Bauweise [m]			EP (€/m ²)	Finanzbedarf		
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig		kurzfristig	mittelfristig	langfristig
befestigt	0	0	21.341	50 €	0 €	0 €	3.201.150 €
teilmefestigt	0	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €
wassergebunden	0	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €
unbefestigt	0	0	62	0 €	0 €	0 €	0 €
Kreuzungsbauwerk	0	0	0	individuelle Einzelfallbetrachtung			
gesamt	0	0	21.403		0 €	0 €	3.201.150 €

Abb.: Übersicht Finanzbedarf der Handlungsempfehlung Umbau / andere Bauweise

Rückbau / Aufhebung

Die Wegeabschnitte mit der Handlungsempfehlung „Rückbau/Aufhebung“ bedürfen auf Grund vielfältiger Optionen einer differenzierten Einzelfallbetrachtung, so dass eine Kostenschätzung seriös nicht möglich ist.

Neubau

Neubaumaßnahmen auf neuer Trasse sind in der Gemeinde Bad Sassendorf im Rahmen des ländlichen Wegenetzkonzeptes nicht geplant.

7. Weitere Schritte / Umsetzung

Der Gemeinde Bad Sassendorf liegt nunmehr ein Konzept und eine umfassende Datenbasis für zukünftige Entscheidungen vor, die von der breiten Mehrheit mit erarbeitet wurde und eine hohe Akzeptanz erwarten lässt. Auf dieser Basis lassen sich zukünftige Planungen effizienter und passgenauer durchführen und die notwendigen Entscheidungen herbeiführen. Handlungsoptionen für Investitionsentscheidungen und für die dauerhafte Unterhaltung der Wege lassen sich so ebenfalls besser aufzeigen und einleiten.

Das Konzept kann als Grundlage für die Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges mit Aufstellung von Prioritäten, Maßnahmenbeschreibungen, eines Zeitplanes zur Umsetzung und einer Kostenermittlung dienen.

Weitere eingehende Überlegungen zur Umsetzung des Wirtschaftswegekonzeptes sollen nun durch die Verwaltung und die politischen Gremien vorangetrieben werden. Es ist sinnvoll, das Konzept regelmäßig zu überarbeiten und anzupassen.

In der Gemeinde Bad Sassendorf sollten nunmehr folgende konkrete weitere Schritte geplant und durchgeführt werden:

- Umsetzungsphase des Konzeptes / Konkretisierung
- Aufbau einer Organisation zur nachhaltigen Erhaltung des Wegenetzes (Strecken - kontrollen, Unterhaltung und Pflege etc.)
- Beschäftigung mit unterschiedlichen Formen der Finanzierung von Wegen
- Einwerben von Fördermitteln (sofern sich Möglichkeiten bieten)
- Permanente Fortführung der umfangreichen und aufgebauten Datenbestände

In jedem Fall sei der Gemeinde Bad Sassendorf empfohlen, das nunmehr erstellte und aufwendig abgestimmte Wirtschaftswegekonzept zukünftig konsequent anzuwenden und permanent fortzuführen. Nur auf Basis aktueller Datengrundlagen lassen sich die richtigen Entscheidungen treffen. Es wird auch wichtig sein, das Konzept weiterhin in bürgerfreundlicher Art und Weise für die Betroffenen einsehbar zu machen. Hierzu kann das Bürgerdialog-Portal „www.wirtschaftswegekonzept.de“ auch weiterhin eine gute Variante darstellen.

Als Gesellschaft für kommunale Infrastruktur steht die Ge-Komm GmbH auf Wunsch auch bei der Umsetzung der oben beschriebenen Schritte beratend oder ausführend zur Seite.

Melle, im Jahre 2021

Ge-Komm GmbH | Gesellschaft für kommunale Infrastruktur

Bismarckstraße 15

49324 Melle

☎ 05422 981 51-60

E-Mail: info@ge-komm.de

Internet: www.ge-komm.de



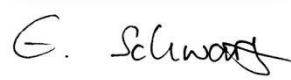
Alexander Klassen
Geschäftsführer



Bernd Mende
Geschäftsführer



Eugen Bitjukov
Geschäftsführer



Eduard Schwarz
Abteilungsleiter